

WP 09-14 SV 26/067

## **Beschlussvorlage**

öffentlich

### **Helmholtz-Gymnasium - Erweiterung der Mensa und Neubau von Musikräumen - Vorlage der Unterlagen nach § 14 GemHVO -**

#### **Beratungsfolge:**

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| Ausschuss für Schule und Sport        | 28.02.2013 |
| Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz | 04.03.2013 |
| Haupt- und Finanzausschuss            | 06.03.2013 |

#### **Abstimmungsergebnis/se**

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| Ausschuss für Schule und Sport        | 28.02.2013 |
| Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz | 04.03.2013 |

**Beschlussvorschlag:**

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport und im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Erweiterung der Mensa und dem Neubau von Musikräumen am städt. Helmholtz-Gymnasium und den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 990.650 Euro zuzüglich 70.000 € zu. Die Maßnahmen sind im Haushalt 2013 veranschlagt.“

**Finanzielle Auswirkungen**

|   |   |                     |   |                                       |
|---|---|---------------------|---|---------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)                        |   | ja                  |   |                                       |
| Produktnummer / -bezeichnung                              |   | 011 303             |   |                                       |
| Investitions-Nr./ -bezeichnung:                           |   | I261300062          | Musikpavillon Helmholtz-Gymnasium       |                                       |
| Haushaltsjahr:  |   | 2013                |   |                                       |
| Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme         |   | Pflichtaufgabe      | <input checked="" type="checkbox"/>     | freiwillige Leistung (hier ankreuzen) |
| <b>Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:</b> |   |                     |   |                                       |
| <b><u>Kostenträger</u></b>                                | <b><u>Bezeichnung</u></b>                                     | <b><u>Konto</u></b> | <b><u>Bezeichnung</u></b>               | <b><u>Betrag</u></b>                  |
| 0113030010  | Investitionen   | 096002              | Zugänge Anlagen im Bau<br>Zuzüglich AEL | 990.650 €<br>7.000 €                  |
| 0301040010  | I511300042<br>Einrichtung Mensa, Mobiliar<br>Aufenthaltsräume | 081201              | Zugänge Einrichtung von Schulen         | 70.000 €<br>(2014)                    |
|   |   |                     |   |                                       |

|  |                    |              |                             |                               |
|--|--------------------|--------------|-----------------------------|-------------------------------|
| <b>Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:</b>   |                    |              |                             |                               |
| <b>Kostenträger</b>  | <b>Bezeichnung</b> | <b>Konto</b> | <b>Bezeichnung</b>          | <b>Betrag €</b>               |
|  |                    |              |                             |                               |
|  |                    |              |                             |                               |
| <b>Die Deckung ist gewährleistet durch:</b>  |                    |              |                             |                               |
| <b>Kostenträger</b>  | <b>Bezeichnung</b> | <b>Konto</b> | <b>Bezeichnung</b>          | <b>Betrag €</b>               |
|  |                    |              |                             |                               |
|  |                    |              |                             |                               |
| <b>Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)</b>   |                    |              | ja<br>(hier ankreuzen)      | Nein<br>X<br>(hier ankreuzen) |
| <b>Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)</b>   |                    |              |                             |                               |
| <b>Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?</b>   |                    |              | ja<br>X<br>(hier ankreuzen) | nein<br>(hier ankreuzen)      |
| <b>Finanzierung:</b><br>Über die Änderungsliste wird der Betrag von 993.000,- € auf 990.650,- € angepasst und für die Einrichtungsgegenstände wird ein VE aufgenommen. Die Sonderabschreibung für das abzureißende Gebäude beträgt 1,- € |                    |              |                             |                               |
| <b>Vermerk Kämmerer</b><br>Gesehen Klausgrete  |                    |              |                             |                               |

**Erläuterungen und Begründungen:**

Konzeptionelle Überlegungen zur weiteren Umgestaltung des städt. Helmholtz-Gymnasiums waren bereits mehrfach Gegenstand von Beratungen im Ausschuss für Schule und Sport. Diesbezüglich wird auf die Sitzungsvorlagen

- WP 09-14 SV 51/129, beraten im Fachausschuss am 07.07.2011,
- WP 09-14 SV 51/161, beraten am 08.12.2011 und
- WP 09-14 SV 51/197, beraten am 27.06.2012,

verwiesen.

In der letztgenannten Sitzung des Fachausschusses am 27.06.2012 wurde die Verwaltung beauftragt, auf der Grundlage der vorgelegten Konzeption die § 14-Unterlagen mit den entsprechenden Kostenberechnungen zu erstellen.

Die Umgestaltung umfasst die in der Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 51/197 dargestellten Maßnahmen sowie die im sich anschließenden Planungsprozess zwischen dem Helmholtz-Gymnasium und der Verwaltung konkretisierten Anforderungen der Schule:

1. Abriss des maroden Pavillons und Erstellung eines Ersatzbaus mit

- 2 Musikräumen à 60-65 m<sup>2</sup>,
- 1 Instrumentenlager à 25-30 m<sup>2</sup>,
- 2 Gruppenräumen à 30 m<sup>2</sup> und
- 1 Selbstlernzentrum à 30 m<sup>2</sup>.

2. Erweiterung der Mensa durch die Umgestaltung der bisherigen Musikräume, incl. Schaffung eines Koordinationsbüros und eines Selbstlernzentrums:

- Mensaerweiterung um rund 130 m<sup>2</sup> incl. Ruhe- und Rückzugsbereich für die Sekundarstufe II (mind. 35 Sitzplätze angegliedert am vorh. Mensabereich),
- 1 Selbstlernzentrum à 30 m<sup>2</sup>,
- 1 Koordinationsbüro à 15 m<sup>2</sup>,
- Erweiterung der vorhandenen Essensausgabe um einen Ausgabeplatz,
- 1 "Kiosk" für die Ausgabe von kalten Speisen und Snacks .

Mit der Realisierung dieser Maßnahmen und der Einrichtung von Funktionsräumen im Gebäudebestand sowie dem bereits realisiertem Umbau der Lehrmittellräume im Erdgeschoss zu Klassenräumen kann dann auf die geplante Erweiterung der Pausenhalle verzichtet werden.

Die konzeptionellen Vorgaben wurden wie folgt planerisch umgesetzt:

**1. Neubau von Musikklassen incl. der notwendigen Nebenräume**

Am Standort des alten maroden 2-Klassen-Pavillons wird ein neues Gebäude in Modulbauweise mit einer Nett Nutzfläche von 274,20 m<sup>2</sup> (entspricht einer Bruttogrundfläche von 330,85 m<sup>2</sup>) mit folgendem Raumprogramm errichtet:

- 2 Musikräume à 59,50m<sup>2</sup>
- 1 Instrumentenlager à 29,35 m<sup>2</sup>
- 2 Gruppenräume à 29,35m<sup>2</sup>
- 1 Selbstlernzentrum á 29,35 m<sup>2</sup>
- 1 Putzmittelraum à 9,05 m<sup>2</sup>
- 1 Hausanschlussraum à 6,80 m<sup>2</sup>
- 1 Lehrer-WC à 5,57 m<sup>2</sup>
- 1 Mädchen-WC à 8,20 m<sup>2</sup>
- 1 Jungen-WC à 8,20 m<sup>2</sup>

Die gewählte Modulbauweise ist eine sehr wirtschaftliche und schnell verfügbare Alternative zum konventionellen Neubau. Durch die Verwendung vorgefertigter standardisierter Moduleinheiten kommt es zu einer Straffung des Planungs- und Ausführungsprozesses, da Typen-Statik und Typen-Brandschutzgutachten schon vorliegen.

Die vorgefertigten Elemente werden unter Verwendung von ökonomischen, ökologischen und gesundheitlich unbedenklichen Materialien hergestellt. In diesem Fall ist das ein freitragendes Stahlrahmensystem mit Innen- und Außenwänden in Trockenbauweise.

Der Wärmeschutz entspricht der EnEV 2009 in Verbindung mit dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (Einbau einer Photovoltaikanlage auf den Naturwissenschaften).

Gesamtkosten 596.000 €

## **2. Erweiterung der Mensa**

### 2.1 Anbau an vorhandenen Mensabereich

Die vorhandene Mensa wird um eine Achse (5,24m) auf voller Breite in Richtung Dr.-Ellen-Wiederhold-Sporthalle verlängert. Dadurch entsteht ein rund 75m<sup>2</sup> großer Bereich mit 36 Sitzplätzen. Weiterhin wird der Thekenbereich erweitert, um die Möglichkeit einer weiteren Ausgabe für warmes Essen zu schaffen. Bezüglich Form und Materialien wird die vorhandene Architektur weitergeführt.

Gesamtkosten 234.150 €

### 2.2 Umgestaltung der bisherigen Musikräume

Durch die Zusammenlegung einer Musikklasse mit dem dazugehörigen Nebenraum sowie durch die Einbeziehung eines Teils des Flurbereiches vor der Aula wird der Ruhe und Rückzugsbereich (86,77 m<sup>2</sup>) für die Sekundastufe II gebildet, der aber auch multifunktional als Mensabereich mit 36 Sitzplätzen genutzt werden kann. In diesem Bereich ist auch der „Kiosk“ (15,79 m<sup>2</sup>) mit angrenzendem Lager (5,71 m<sup>2</sup>) angeordnet. Die Öffnung des Flures und das Umsetzen des Mensazugangs in Richtung Pausenhalle gewährleistet eine Entschärfung in der Wartezone vor den Essensausgaben.

Die zweite vorhandene Musikklasse wird zum Koordinationsbüro ( 26,11 m<sup>2</sup> ) und zum Selbstlernzentrum (33,01 m<sup>2</sup>) umgebaut.

Gesamtkosten 160.500 €

Somit sind planerisch alle Vorgaben/Anforderungen des Helmholtz-Gymnasiums erfüllt. In der Anlage beigefügt sind die zeichnerischen Darstellungen und die Kostenberechnungen für die drei Teilmaßnahmen, die mit 990.650 € insgesamt abschließen. Hinzu kommen 7.000 € als zu aktivierende Eigenleistungen der Verwaltung als auch die bereits in der Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 51/161 dargestellten Kosten für die Einrichtung der Räume von 70.000 €.

In der zeitlichen Abfolge sollen zuerst beginnend im Jahr 2013 der alte Pavillon abgerissen, so dann der Musikpavillon errichtet und im Jahr 2014 die Umbauarbeiten im Musiktrakt und daran anschließend der Anbau an die bestehende Mensa durchgeführt werden.

Gez. Horst Thiele  
Bürgermeister